

ABADN AACHEN

DAS STADTMAGAZIN MIT DURCHBLICK

GENUSS NACH WUNSCH:

Das Vapiano Aachen



Topfgucker

Januar 2013



GENUSS NACH WUNSCH

Bei Vapiano erlebt der Gast Kulinarik in entspannter Atmosphäre

Wer es kennt, geht immer wieder hin und schlemmt sich durch die schier unendlichen Möglichkeiten. Wer es nicht kennt, sollte dies schleunigst nachholen! Denn bei Vapiano bekommt der Gast genau das, was ihm schmeckt. Das liegt am Konzept der Erfolgskette, deren Grundstein das erste Restaurant in Hamburg war, das 2002 eröffnete. Mittlerweile verwöhnen mehr als 120 Dependancen in 27 Ländern – seit dem 1. Oktober 2009 auch mitten in Aachen an der Franzstraße. „Die Lage am Park ist fantastisch“, freut sich Geschäftsführer Jörg Ritter. „Unsere Außengastronomie ist deutlich größer als anderswo und wird gern in Anspruch genommen. Auch hat das Aachener Vapiano aufgrund seiner Gebäudearchitektur den vielleicht längsten Gastraum in Deutschland“, hebt der Chef Besonderheiten hervor.

Und noch etwas ist in Aachen anders: „Unsere Gäste verweilen länger, sehen das Restaurant als In-Treff – und zwar quer durch alle Altersgruppen“, sagt Jörg Ritter. Was hingegen typisch Vapiano ist: Sein 70-köpfiges Team verwendet „ausschließlich frische Zutaten, auch Pasta und Teig werden im Haus hergestellt und nicht angeliefert“. Und damit bereiten die Mitarbeiter in offenen Showküchen vor den Augen der Gäste deren Wunschgericht zu. Hier stehen so viele Möglichkeiten zur Verfügung, dass jede Speise individualisiert werden kann: Verschiedene Nudelsorten, zahlreiche Saucen von

vegetarisch über Varianten mit Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten sowie zusätzliche Vorlieben für Schärfe und aromatische Beigaben wie Kräuter und Käse spielen eine Rolle.

Jörg Ritter, der Geschäftsführer des Vapiano Aachen, und seine Frau Heike im schönen Ambiente des Vapiano an der Franzstraße.

Fotos: Andreas Steindl



Selbst die Einrichtung im Vapiano hat Wiedererkennungs- und Unterhaltungswert. Das Design- und Farbkonzept hat der Mailänder Architekt und Interior-Designer Matteo Thun entworfen. Klare Linien, Eichenholztische und natürliche Deko-Elemente wie der obligatorische Olivenbaum prägen das Ambiente. Bewusst bedeckt keine weiße Tuchware die Tische, und lange Arrangements fordern dazu auf, auch mal mit Fremden in Kontakt zu treten. Es geht ungezwungen und gastfreundlich zu im Vapiano: Lachen, krümeln, plaudern erlaubt! Hauptsache *va piano* – man lässt's locker und gelassen angehen.

▶ LECKERE PREISE ZU GEWINNEN

BAD AACHEN verlost tolle Preise rund um das Vapiano in Aachen, das sich an der Franzstraße 51 befindet und unter Telefon 02 41/ 55 92 42-90 erreichbar ist. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 24 Uhr, samstags von 10 bis 1 Uhr und sonntags von 11 bis 24 Uhr. Mehr Infos unter www.vapiano.de. Wer diesen *Topfgucker* gut gelesen hat, kann folgende Frage beantworten:

Wann und wo hat das erste Vapiano eröffnet?

Wer teilnehmen will, schickt die Antwort sowie Angaben zu Name, Anschrift und Alter bis Dienstag, 15. Januar, an die unten genannte Adresse, um eine Chance auf einen der folgenden Preise zu haben:

- 1 x 1 Vapiano-Essensgutschein im Wert von 40 Euro
- 3 x 1 Genusspaket mit Vapiano-Olivenöl plus -Gewürzen
- 1 x 1 Vapiano-Tasse

Stadtmagazin BAD AACHEN, Stichwort: Topfgucker, Ritterstraße 21, 52072 Aachen

Fax: 02 41/40 10 18-9; E-Mail: quiz@bad-aachen.net